UNIVERSITÄTSKLINIKUM
CARL GUSTAV CARUS
DRESDEN
2020

Corona
Tagebuch

Die COVID-19-Krise **Meilensteine** im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

2020

Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte Anfang Januar daran gedacht, dass ein Virus Namens SARS-CoV-2 die Hochschulmedizin Dresden von einem auf den anderen Tag mit völlig neuen Anforderungen konfrontiert?
Auf viele Fragen, die sich aus der COVID-19-Pandemie ergeben haben, fehlten uns damals die Antworten. Und doch mussten wir zum Schutz der Patientinnen und Patienten, aber natürlich auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bestmöglich und frühzeitig agieren.

Damit dieses Wissen an Ereignissen, Entscheidungen und Aktivitäten nicht verloren geht, beschlossen wir frühzeitig, die wichtigsten Meilensteine niederzuschreiben. Ein gutes Vierteljahr später sind wir uns sehr sicher, mit dem nun vorliegenden Tagebuch ein wichtiges wie notwendiges Werkzeug geschaffen zu haben. Es ist uns damit nämlich möglich, einen guten Überblick über das Geschehen und die zahlreichen Aktivitäten während der Pandemie zu erhalten, Vorgänge nachzuvollziehen und die damit verbundenen Aufwände zu beurteilen. Was die Hochschulmedizin Dresden während der Krise in kürzester Zeit gemeinsam bewältigen konnte, ist eine gute Vorlage dafür, wie wir künftig weiterhin erfolgreich agieren können.

Der erste, das Unikliniken betreffende Eintrag des vorliegenden Tagebuchs vermeldet am 24. Januar 2020 einen Newsbeitrag der Krankenhaushygiene zum „Vorgehen bei Infektionsverdacht auf 2019-nCoV". Der letzte Vermerk trägt das Datum 15. Mai. – Dies ist allein der Tatsache geschuldet, dass irgendwann die letzte Seite eines Hefts erreicht ist und ein nächstes angelegt werden muss.

Wir freuen uns auf die neuen Kapitel, die sich vor allem der Aufarbeitung der Krise in Form zahlreicher neuer und spannender Themenfelder widmen werden.

Mit dem Blick auf das Erreichte möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die sich innerhalb ihres Verantwortungs- beziehungsweise Aufgabengebietes für die Bewältigung der COVID-19-Krise eingesetzt haben. Auf dieses Engagement ist die Hochschulmedizin Dresden und damit die Autoren dieses Tagebuchs weiterhin angewiesen!

Prof. Michael Albrecht Jantje Hauft Prof. Heinz Reichmann

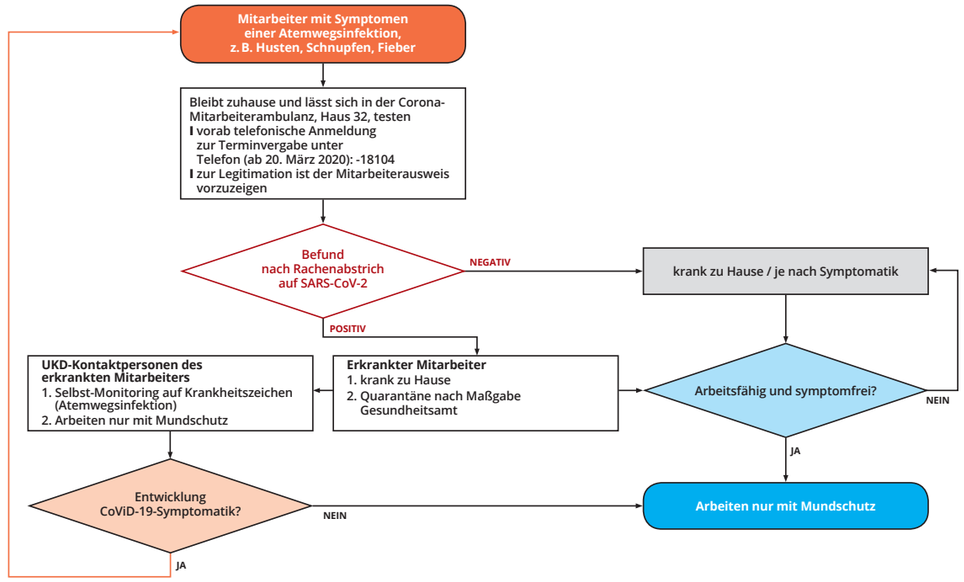
JANUAR

23. Chinesische Millionenstadt Wuhan wird abgeriegelt

24. **Erster Newsbeitrag der Krankenhaushygiene (KHH) zu „Vorgehen bei Infektionsverdacht auf 2019-nCoV – Informationen zum Auftreten des neuen Coronavirus in China" mit kontinuierlicher Aktualisierung**

26. Erster diagnostizierter COVID-19-Patient in Deutschland (WEBASTO-Mitarbeiter)

Definition Vorgehen bei Atemwegserkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Stand: 19. März 2020 **In Absprache mit Betriebsärztlichen Dienst und GB PER**

Klinische Infektiologie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus DIE DRESDNER.

Team Corona-Ambulanz (Haus 10)
14.04.2020

Team ZIM-S3 (Haus 81)
14.05.2020

OUC-Ambulanz (Haus 29)
24.03.2020

Team ZIM-S3 (Haus 81)
14.05.2020

Durchbruch Außenmauer Fiedlerstraße, Eingang zur Corona-Ambulanz
24.03.2020

FEBRUAR

24.

In Italien ist die Zahl der Toten durch das Coronavirus auf sieben gestiegen. Mehr als 220 Menschen sind infiziert.

25.

Erster diagnostizierter COVID-19-Patient in Nordrhein-Westfahlen nach Karnevalssitzung in Heinsberg

Beschluss Einberufung Krankenhauseinsatzleitung (KEL)
mit Festlegung des Teilnehmerkreises

Erster CARUSnet-Beitrag im Intranet unter dem Titel „UPDATE CORONA“: „Krankenhauseinsatzleitung koordiniert fortan Vorbereitung auf Corona-Virus“

26.

Erste Sitzung der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) mit folgenden Aufgaben:

- Koordination der Vorbereitungen auf COVID-19-Pandemie in Sachsen
- Schaffung entsprechender Strukturen für COVID-19-infizierte Patienten (ambulant, stationär, ITS)
- Überwachen der Ressourcen (Schutzausrüstung) mit täglichem Reporting (LOG)
- Testungen von Patienten und Mitarbeiter mit täglichem Reporting (VIR, KHH, KIF)
- Beschluss von Verfahrensanweisungen (SOPs, Dienstanweisungen etc.)
- Information der Leiter der Struktureinheiten und der Mitarbeiter
- Kontaktanlaufstelle für Ministerien, Gesundheitsamt, KVS, Medien etc.

27.

Einrichtung einer klinikumsinternen Hotline (DECT: 11700, info-corona@ukdd.de)

Beschluss der KEL zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz (einfach/chirurgisch, waschbar und FFP2) in den verschiedenen Bereichen (OP, Notaufnahme, Stationen, Ambulanzen)

Berufung von Prof. Jatzwauk (KHH) und Frau Dr. Dr. de With (KIF) in Austausch-Board Sozialministerium

FEBRUAR

28.

Neue Handlungsempfehlung des RKI mit Festlegungen der KEL zum:

- Umgang mit Mitarbeitern mit Symptomen, aus Krisengebieten, zur Einbeziehung des Betriebsärztlichen Dienstes, zur ambulanten Versorgung durch Hausarzt, zu Quarantänemaßnahmen etc.
- Umgang mit Patienten mit Symptomen, aus Krisengebieten, zur Testung, zur Quarantäne, zur ambulanten Versorgung etc.

Beschluss der KEL zur Handlungsempfehlung der KHH zum Einsatz von Mund-Nasen-Schutz, Anweisung an Mitarbeiter zur Vermeidung von Handkontakt, Empfehlung an Mitarbeiter zur Influenza-Impfung

Anweisung der KEL an alle Mitarbeiter, Dienstreisen außerhalb Dresdens bis 16.03.2020 abzusagen

Etablierung einer Infektionsambulanz zunächst in Haus 27, Steuerung der Notfälle KNA – CNA

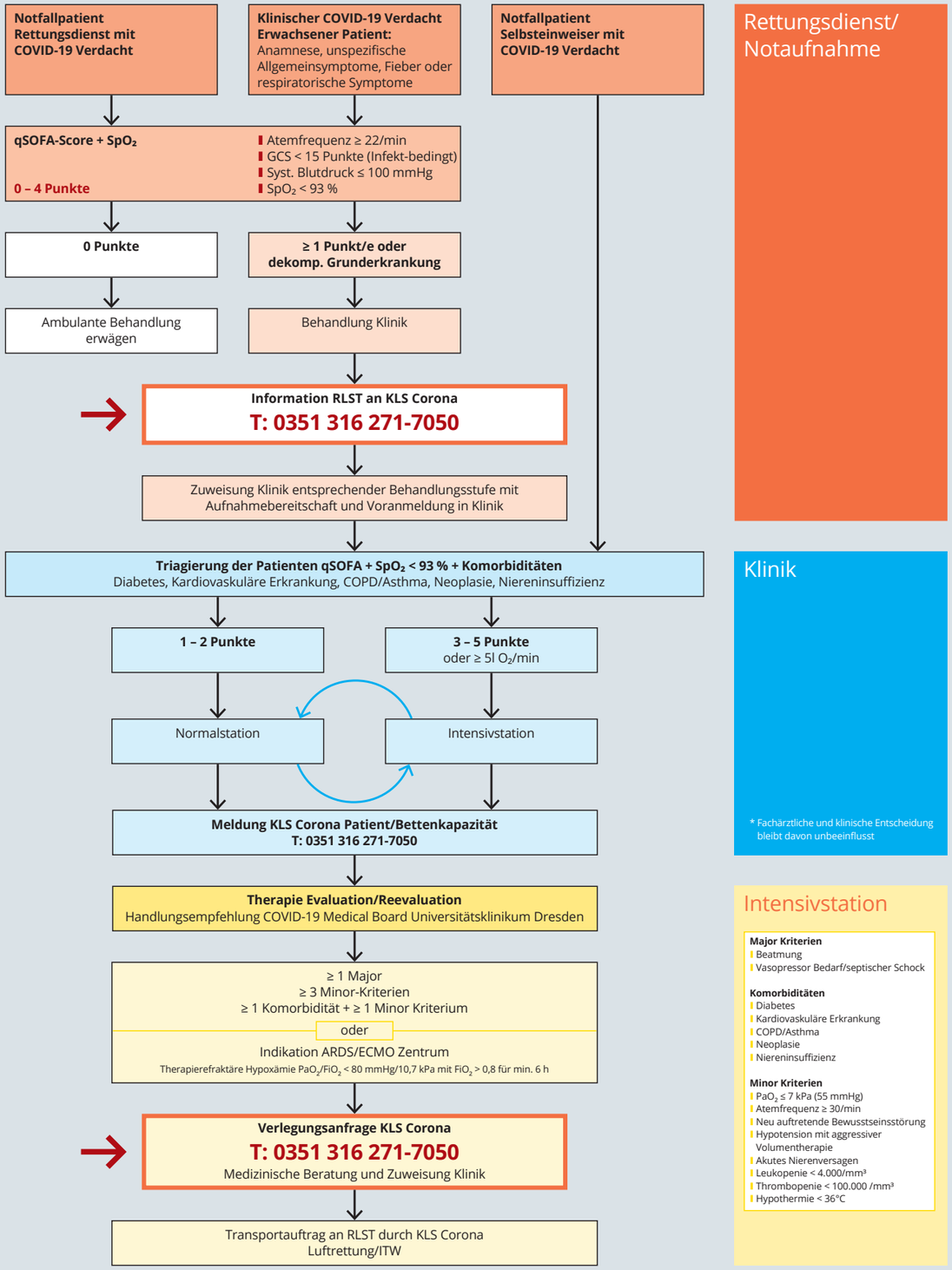
Informationsveranstaltung SMS:

- Begrenzte Ressourcen Schutzausrüstung
- Vorgehen zu Testung von Patienten
- Keine Absage von Großveranstaltungen

Anmeldung
Corona-Ambulanz
(Haus 10)
14.04.2020

ZNA
(Haus 32)
02.04.2020

Zentrale Krankenhausleitstelle Corona Dresden/Ostsachsen
Handlungsempfehlung



MÄRZ

03.

Einrichtung des 1-Click-Buttons und Landingpage „Update Corona“ im Intranet mit Bündelung aller relevanten Informationen zum Thema Corona für das Uniklinikum

Keine Lieferung von Mundschutz auf regulärem Lieferweg möglich. Empfehlungen der KHH zur Tragedauer und zur Wiederaufbereitung von textilem Mund-Nasen-Schutz

Erste Abstimmung der Krankenhäuser der Region Ostsachsen zur Steuerung der Patienten (Vorzugsweise KH Neustadt)

04.

Beschluss der KEL des Pandemieplanes (Stufe 1 – Stufe 3) mit Abstimmung zur Schaffung der personellen und strukturellen Ressourcen:

Stufe 1: Einrichtung einer Infektionsambulanz Haus 10
Stufe 2: Einrichtung stationärer Isolationsbetten Haus 27 – KNA-S1, Verlagerung neurologischer und internistischer Patienten in CNA
Stufe 3: Einrichtung eines Coronazentrums im Haus 81

Anordnung der KEL zur Vorstellung von Mitarbeitern beim Betriebsärztlichen Dienst bei Rückkehr aus Krisengebieten

05.

Abstimmung KEL zur Umsetzung Stufe 1 (Pandemieplan) – COVID-Ambulanz

- Aufgaben
- Administration/Organisation (Kostenstelle, Zugang und Wegeleitsystem, Öffnungszeiten, Ausstattung, Ein-/Umzug, Kommunikation – u.a. Flyer)

Vorstellung Projektplan Pandemieplan Stufe 2 (a und b):

- 2a: Versorgung aller neurologischen Notfallpatienten in CNA Haus 32
- 2b: Zusätzliche Versorgung aller nicht-infektiösen internistischen Notfallpatienten in CNA Haus 32

Klinikapotheke plant Herstellung von Desinfektionsmittel für das Uniklinikum

MÄRZ

06.

Reglementierung der Mund-Nasen-Schutzversorgung im gesamten Klinikum; LOG stellt Konzept in der KEL vor

KEL plant Personalversammlung für 11. KW

Vorstandsschreiben für Rückkehrer aus Risikogebiet Südtirol

Abstimmung in KEL zu dialysepflichtigen Patienten: Notwendigkeit eines Hygieneregimes etc.

KEL bestätigt Vorgehen der Carus Akademie, Veranstaltungen weiter durchzuführen

09.

Eröffnung Corona-Ambulanz mit Staatsministerin Köpping. Gute Auslastung. Bereitstellung einer Rotationsarztstelle seitens Vorstand.

Zunahme der Testanfragen seitens Institut für Virologie, begrenzte personelle Kapazität

Freischaltung Info-Hotline/-Postfach mit Inanspruchnahme seitens Personal.

Textiler MNS stößt auf Kritik der MA, deshalb Anordnung der KEL zu entsprechendem Informations-/Schulungsangebot

Entfernung der Desinfektionsmittelspender an den Patientenbetten wegen Diebstahl

Festlegung der KEL zu Besuchszeiten im Uniklinikum(Ausnahmeregelung für Kinderklinik)

10.

Entscheidung der KEL zur Absage der Veranstaltung „Takte gegen den Krebs“

Prüfung seitens KHH zu Aufbereitungsmöglichkeiten von Einmalprodukten (Spritzen, Infusionsschläuche)

Neustrukturierung der Aufbauorganisation in:

- Krisenstab mit begrenzter Teilnehmerzahl
- Krankenhauseinsatzleitung mit erweiterter Teilnehmerzahl
- Medical Board

MÄRZ

11.

KEL erteilt LOG den Auftrag, eine Übersicht zu aktuell kritischen Produkten zu erstellen

Rundschreiben GB PER zum Thema Schließung von Kindereinrichtungen. Erarbeitung einer klinikumseigenen Regelung für betroffene Mitarbeiter

Personalversammlung erfolgt über Livestream, aus Gründen der Netzüberlastung künftig abrufbar im Intranet

12.

Erlass des Freistaates Sachsen Veranstaltungen über 1000 Menschen, Schulschließungen etc.

Planung mobiler Arbeitsplätze durch Homeoffice seitens Projektgruppe

KEL beschließt Organigramm zur Aufbauorganisation Corona

KHH veröffentlicht Nähanleitung zum MNS im Intranet

13.

Erste Krisenstabsitzung gemäß Organigramm

Festlegungen des Krisenstabes zur Kinderbetreuung, zur Beschaffung von mobilen Arbeitsplätzen, zur Besuchsregelung im Uniklinikum (Besuchsverbot), zu notwendigen Urlaubsstornierungen, zur Mitarbeiterrekrutierung (ggf. Rentner, Studenten etc.)

Erste Informationsveranstaltung für Klinikdirektoren seitens des Vorstandes

Abstimmung im Medical Board zur Versorgung stationärer Corona-Patienten in KNA und zur medikamentösen Therapie infizierter Patienten

MÄRZ

16.

Festlegung des Krisenstabes zu Quarantäne und Freistellungen für Mitarbeiter im Uniklinikum, zum Einsatz von gesunden bzw.symptomfreien Mitarbeitern einschließlich der Testung von Mitarbeitern

Festlegung des Krisenstabes zum Prozess Waschen von MNS für Mitarbeiter; Großspende an MNS für das Uniklinikum eingetroffen

Umsetzung der mobilen Arbeitsplätze für Mitarbeiter erfolgreich, hierzu Erweiterung des Arbeitsvertrages. Regelung betrifft auch Schwangere und Mitarbeiter mit Risiko

Belastung der Internetkapazität durch F&L, Notwendigkeit der Abstimmung mit TUD

Aufgrund Überlastung der Telefonzentrale durch Anfragen Schaffung einer zentralen Telefonnummer (intern/extern)

Für Mitarbeiter des Uniklinikum mit Symptomen besteht das Angeboteines Screenings in Haus 32

Krisenstab entscheidet personelle Unterstützung der Corona-Ambulanz durch Mitarbeiter aus dem Klinikum

Krisenstab beschließt Schließung der Carus Akademie (gemäß Beschluss des Kultusministeriums bis 17. April) und Carus Vital (die Mitarbeiter werden im Hostessendienst eingesetzt)

Erste Veröffentlichung des Podcast im Intranet mit wechselnden Vertretern des Klinikums und wichtigen Informationen des Krisenstabes

17.

Vorrat an MNS limitiert, Nachlieferung nicht in Sicht.

Krisenstab toleriert handgefertigten MNS mit dem Hinweis eines nicht offiziell akzeptierten Arbeitsschutzmittels; Bereitstellung von Stoff über SAP. Recherche zu externen Anbietern intensivieren.

Testkapazitäten werden durch zusätzliche Geräte im Institut für Virologie erhöht

Gezielte Einstellung von Medizinstudenten mit Fachqualifikation (Möglichkeit der Famulatur) und weiterem zusätzlichen Personal in Notaufnahmen, ITS etc.; Zuordnung erfolgt über PER/PSD; Angebot an weitere Krankenhäuser; Registrierung erfolgt online

MÄRZ

18.

Notbetreuung von Kindern in Kitas der Stadt möglich, Konzept für Mitarbeiter des Uniklinikum liegt vor, Start am 23.03.2020 mit sofortiger Bedarfsanmeldung

Krisenstab beschließt Aussetzung der Dienstvereinbarung Arbeitszeit (keine Mehr- oder Minderstundenbegrenzung)

Festlegung des Krisenstabes zum Umgang mit Mitarbeitern bei respiratorischen Symptomen und Arbeitsunfähigkeit bezüglich Verfahren zur Testung etc. und Verantwortlichen (Betriebsärztlicher Dienst)

Festlegung, dass alle Mitarbeiter mit Patientenkontakt MNS tragen

Umsetzung Pandemieplan Stufe 2a mit Notwendigkeit der entsprechenden Beschilderung im Uniklinikum

Vorstellung eines Konzeptes zur Umsetzung Pandemieplan Stufe 3 „Einrichtung eines Coronazentrums im Haus 81“

Erstellung einer Priorisierungsmatrix zur Testung von Patienten durch die Infektiologie; Kohortierung positiv getesteter Patienten Klinikapotheke legt ab sofort einen Vorrat an Chloroquin an

Die Teilnahme an Studien wird vorstandsseitig ausdrücklich unterstützt. Herr Prof. Bornstein wird als Koordinator/Ansprech-partner seitens der Medizinischen Fakultät benannt

Information im Uniklinikum zur Nutzung von Web- undVideo-konferenzen; TUD verfünffacht die Internetkapazität

Limitierte Öffnungszeiten und Zugang im Caruso und den Bistros im Uniklinikum. Reduktion der Reinigung in den Verwaltungsbereichen

Krisenstab plant eine zentrale Krankenhaus-Leitstelle Ostsachsen

19.

Festlegung des Krisenstabes zur einheitlichen Zuordnung und Kenn-zeichnung von Leistungen/Screenings bei ambulanten Leistungen einschließlich Regelungen zur Zusendung von Ergebnissen

Start Umsetzung Pandemieplan 3 (Umzug in Haus 81 mit noch zu klärender Verlegung von Patienten (Geriatrie) in die Klinik Bavaria)

Festlegungen des Krisenstabes zum Freizug von Stationen

Spendenaktivitäten steigen, z.B. Popcornspende vom UFA-Kristallpalast

MÄRZ

20.

Festlegung des Krisenstabes zur tagesaktuellen Berichterstattung getesteter Patienten/Mitarbeiter mit Ergebnis

Festlegung des Krisenstabes zur wöchentlichen Berichterstattung der Klinikapotheke zu Medikationsreserven im Uniklinikum

Umsetzung Stufe 2b Pandemieplan mit Notwendigkeit der entsprechenden Beschilderung im Uniklinikum

Festlegung des Krisenstabes zur generellen MNS-Pflicht im Uniklinikum für alle an der Patientenversorgung beteiligten Mitarbeiter

Festlegung des Krisenstabes im Kontext der Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen: Mitführung des Mitarbeiterausweises sowie Personalausweises/Pass

Festlegung des Krisenstabes zur Versorgung psychiatrischer Patienten im Uniklinikum, und in Abstimmung mit Sächsischem Krankenhaus Arnsdorf

Vorbereitungen von Stationszusammenlegungen im DINZ für die Betreuung COVID-19-infizierter Patienten

GB IT warnt vor suspekten Emails, Fake News und dubiosen Angeboten rund um Corona

„Zentrale Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen“ nimmt Betrieb auf und hat den Auftrag, Patienten in die betreffenden Krankenhäuser anhand definierter Kriterien und zu liefernder Daten zu steuern. Hierfür erhält die Leitstelle unter Leitung von PD Dr. Kleber die „behördliche Anordnungshoheit“. Perspektivische Zuweisung von Ausrüstung, Spenden etc. anhand definierter Kriterien

TUD informiert über Notbetrieb ab 21.03.2020

MÄRZ

23.

Beschluss des Krisenstabes zum Aufbau eines zentralen Bettenmanagements im Uniklinikum

Beschluss des Krisenstabes zum Aufbau eines zentral gesteuerten Ärzteeinsatzplanes durch benannte Oberärzte (Kliniken für Anästhesiologie und Innere Medizin)

Ankündigung des Krisenstabes zur Übernahme von zwei COVID-19-infizierten Patienten

Ausweitung der Schutzausrüstung in der Klinik für Augenheilkunde auf Augenschutzmasken

Beschluss, alle Informationen zum Thema Corona im iklinikum, zubündeln und über das Corona-Update zu kommunizieren

24.

Todesfall eines schwerkranken und mit COVID-19-infizierten Patienten im Uniklinikum. Der Umgang (einschließlich Transport) mit diesen Verstorbenen folgt den Regelungen der Hygieneordnung

Medienpräsenz des Uniklinikums zum Thema Coronavirus SARS-CoV-2, Zentrale Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/ Ostsachsen

Teilumsetzung Pandemieplan 3 mit Stationsschließung MK3-S1 (Akutgeriatrie) und Verlegung in die Kliniken für Innere Medizin 3, für Neurologie und Psychiatrie

MÄRZ

25.

Beschluss des Krisenstabes zur Wiedereröffnung der ITS Haus 59 zur Freilenkung von COVID-19-Betten in Haus 32 mit Bereitstellung entsprechenden Personals

Personelle Absicherung bzw. Rekruiting des Pflegepersonals für die neu geschaffenen bzw. veränderten Versorgungsbereiche für Patienten

Erste Übermittlung von negativen Testergebnissen per SMS

Abnehmende Bestände von FFP 2/FFP 3 Masken mit Priorisierung für Struktureinheiten mit potentiell COVID-19-infizierten Patienten; Prüfung der Maskenaufbereitung seitens Krankenhaushygiene

Anpassung der IT-Kapazität, -Ausstattung und –Möglichkeiten an aktuelle Bedürfnisse des Uniklinikums

Angebot der Firma AGFA zur Erweiterung KIS ORBIS mit zwei neuen Modulen:

- Zentrales Bettenmanagement
  www.orbis-addons.com/show/bettensuche/
- Infektionsmanagement
  www.orbis-addons.com/show/COVID-19-verdachts-dokumentation/

Umsetzung des Krisenstabbeschlusses zur beschränkten Einfahrt für Besucher ins Klinikum

Anpassung der Kommunikation im Uniklinikum mit den Medien gemäß Hygienevorschriften (Poollösung)

Erfolgreicher Start der Arbeit der „Zentralen Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen“; Aufbau eines sachsenweit einheitlichen Reportingtools

Sächsischer Krisenstab ab sofort unter Leitung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern; Prof. Albrecht Mitglied im Krisenstab

MÄRZ

26.

Übernahme des ersten COVID-19-infizierten Patienten aus Italien (Bergamo)

Teilumsetzung Pandemieplan Stufe 3 mit Umzug der Dermatologie (DER-S2) zurück von Haus 59 in Haus 8

Beschluss des Krisenstabes zur Aussetzung der monatlichen Mitarbeiterbeiträge zu Carus Vital

Umsetzung eines Administrationskonzeptes eingehender Spenden und Hilfsangebote sowie kommerzieller Angebote von Firmen und Lieferanten über material-corona@ukdd.de

27.

Institut für Virologie initiiert seitens der vorhandenen Labore eine strukturierte Verteilung von Proben und Tests im Raum Dresden/ Ostsachsen

GB Pflege, Service und Dokumentation erarbeitet Osterdienstplan mit Berücksichtigung verschiedener Szenarien und damit Bereitschaftsdienstebenen

Beschluss des Krisenstabes zur Verlängerung der Dienstreisesperre bis Ende April; keine Urlaubssperre

KVS übernimmt Wochenenddienst in der Corona-Ambulanz

Krisenstab beschließt eine Uniklinikum-interne Vorgehensweise bei Entlassung von Patienten in Pflegeheime

KHH veröffentlicht Anleitung zur Wiederverwendung eines textilen Mund-Nasen-Schutzes (tMNS) im stationären und ambulanten Bereich

Umsetzung Pandemieplan Stufe 3: Haus 81 für die Aufnahme von COVID-infizierten Patienten bereit, Umzüge der Patienten/ Stationen in Haus 59 erfolgt

MÄRZ

30.

Krisenstab identifiziert die unklare Situation in Pflege- und Altenheimen als Risiko für die Versorgung im Uniklinikum und legt die primäre Aufnahme dieser Patienten in die KNA-S1 fest

Ausweitung der Koordination der Zentralen Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/Ostsachen auf Patienten der Psychiatrie und dialysepflichtige Patienten

Krisenstab beschließt die Möglichkeit zur Wiederaufbereitung von FFP2-Masken und beauftragt die KHH zur Definition sowie Umsetzung des damit verbundenen Prozesses (Abgabe, Transport, Dokumentation)

Haus 81 geht mit ersten COVID-19-infizierten Patienten in Betrieb

Carus Vital startet Onlinekursprogramm für Mitarbeiter des Uniklinikums
Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) wurde vom Vorstand des niklinikums zur Erarbeitung eines Prognosetools mitDaten der Zentralen Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/ Ostsachen beauftragt
Bezüglich der verstorbenen COVID-infizierten Patienten besteht laut RKI ein Obduktionsverbot, Notwendigkeit des Aufbaus einer Todesursachenstatistik landes- und bundesweit

31.

Öffnungszeiten der Corona-Ambulanz werden auf Vormittag reduziert, Mitarbeiter-Ambulanz ist wochentags bis 16.00 Uhr geöffnet

Krisenstab beschließt, dass jeder COVID-19-positive Patient ein infektiologischen Konsil erhält

Anzahl der Testungen im Institut für Virologie rückläufig, Antikörpernachweise derzeit nicht möglich

Medical Board verabschiedet der SOP zur Nicht-invasiven Beatmung mit Einstellung ins Corona-Update/Management-handbuch Uniklinikum, Empfehlung von Rö-Thorax vor CT-Thorax bei COVID-19-infizierten Patienten, Empfehlungen zur Testung von Patienten bei Verlegung und Entlassung

Erstmals Personalbedarfsmeldung an GB PER über Carus Share

ZB KOM gibt Antworten auf Fragen zu: Video- und Webkonferenzen sowie Aufzeichnungsmöglichkeiten für Schulungen und Lehrveranstaltungen

Corona Information

© UNIKLINIKUM DRESDEN | 20200324

* Ausnahmen gelten für Erziehungsberechtigte, Vorsorgebevollmächtigte oder bei triftigen medizinischen Gründen.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Zentrale Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/ Ostsachsen (Haus 25)

23.03.2020

Corona-Krisenstab
11. Sitzung
(Haus 01)

27.03.2020

APRIL

01.

Sächsische Corona-Schutz-Verordnung in Kraft

Anfrage der Staatskanzlei zur Übernahme weiterer Patienten aus Italien und Frankreich

Vorstellung Konzept Pandemiestufe 4
(Erweiterung Intensivkapazität im Uniklinikum)

Institut für Virologie meldet Engpass bei Abstrich Tupfer

Händedesinfektionsmittel kann ab sofort im 5-Liter-Kanister unter SAP bestellt werden

Spendenbereitschaft von Firmen an Uniklinikum (Schokoladenosterhasen etc.) ungebrochen

02.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt stellt zweite Mittelzuweisung für Investitionsbedarf im Rahmen der Corona-Pandemie zur Verfügung

Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften beraten Studierende ab sofort auch per Videosprechstunde

03.

Medical Board verabschiedet weiterentwickelte SOP zur nicht-invasiven Beatmung und neue SOP zur Erregerdiagnostik

Prof. Dalpke als Ansprechpartner für Labordiagnostik seitens Ministerium ernannt; Benennung von Verantwortlichen für Dresden, Leipzig, Chemnitz

Eintreffen der ersten Proben zur Testung aus Polen; Finanzierung über Staatskanzlei

KHH prüft gelieferte Masken aus China auf Einsatzmöglichkeiten im Uniklinikum

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie bietet Mitarbeitern des Uniklinikums eine kostenlose und anonyme psychotherapeutische Krisenunterstützung an

APRIL

06.

Krisenstab erteilt Auftrag zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Durchführung von MA-Tests (MA-Screening) in COVID-Bereichen des Uniklinikum

Krisenstab plant Prämie für MA in COVID-Bereichen des Uniklinikums; Auftrag an GB PER zur Konzeptplanung

Erste Möglichkeit serologischer Testung; Spezifität gering; Lieferengpässe

KHH bietet in den Kliniken Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter an

Versorgungsengpässe bei FFP2-Masken und zunehmend auch bei Bauchtüchern; Notwendigkeit der sorgfältigen Gebrauchs (Information an OP-Personal)

Medienvertretung des Uniklinikum: Prof. Albrecht und PDL Frau Zimmerin „Fakt ist!“ des MDR-Fernsehens

Prof. Albrecht als Mitglied in Finanzkommission des BMG berufen

07.

Medical Board beschließt SOP zur Aufhebung der Isolierung sowie zur Verlegung bzw. Entlassung von Patienten mit COVID-19

Medical Board empfiehlt zurückhaltenden Einsatz von Hydroxychloroquin mit strenger Indikationsstellung

Ergänzung der Verfahrensanweisungen im Managementhandbuch Uniklinikum zur Versorgung und zum Transport von Verstorbenen

09.

Absage aller internen Audits im Uniklinikum zur ZB QRM sowie in Absprache mit den Struktureinheiten Absage der externen Audits

APRIL

09.

Krisenstab stellt fest, dass das Uniklinikum für die Osterfeiertage gut vorbereitet ist; die Sitzungen des Krisenstabes, der Krankenhauseinsatzleitung und des Medical Board erfolgen reduziert bzw. anlassbezogen

Patienten-SMS als Orbis-Formular zur Versendung von Kurznachrichten an Patienten des Uniklinikum ab sofort möglich

Sonderinformation der TUD zum Beginn des Sommersemesters 2020 unter aktuellen Corona-Pandemie-Bedingungen; die Lehre an der MFD beginnt am 04.05.2020

RKI-Verbot von Obduktionen bei COVID-19-infizierten Verstorbenen aufgehoben

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier würdigt Engagement aller Klinikmitarbeiter – Telefonat mit ITS-Team im Uniklinikum über die Versorgung COVID-19-infizierter Patienten

14.

Seitens der Zentralen Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/ Ostsachsen ist prognostisch mit einer abnehmenden Tendenz von stationären COVID-19-Patienten zu rechnen; mittel- bis langfristig kann das Infektionsniveau erneut steigen, so dass die Krankenhäuser im Freistaat Sachsen weiterhin vorbereitet sein sollten. Dies bedeutet den Aufbau eines Kontinuitätsmanagements im Hinblick auf „Normalität“ der Patientenversorgung (cave: Mangelversorgung von z. B. onkologischen Patienten) unter Berücksichtigung kurzfristiger regionaler COVID-19-Infektionsausbrüche.

Erste Lieferung des Freistaates Sachsen von Schutzausrüstung an insgesamt 45 Krankenhäuser

Etablierung einer bundesweiten Forschungsplattform zu stationären COVID-19-Patienten

Krisenstab stellt stabile Lage des Uniklinikum über Osterfeiertage fest

Ungebremste Spendenbereitschaft (z.B. Speisenversorgung der Mitarbeiter durch Restaurant über die Osterfeiertage)

Start des MA-Screenings im Uniklinikum mit definierten Prozess (2 mal pro Woche) und klarer Verantwortlichkeit (Betriebsärztlicher Dienst) zunächst über Corona-Mitarbeiterambulanz, perspektivisch vor Ort in den Struktureinheiten. Regelmäßiger Bericht des Betriebsärztlichen Dienstes an den Vorstand.

APRIL

14.

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie startet Untersuchung zur aktuellen Situation und deren Auswirkung auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde untersucht das Riech- und Schmeckvermögen im Rahmen einer COVID-19-Infektion

15.

Medical Board gibt aktualisierten Thromboseprophylaxestandard für COVID-19-infizierte Patienten frei

16.

Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit Deutschem Roten Kreuz kostenfreie Tests in einer Dresdner Corona-Drive-in-Teststrecke für in Risikobereichen von Krankenhäusern arbeitendes Pflegepersonal an

Vorstellung eines Konzeptes zum Kontinuitätsmanagement im Krisenstab mit Festlegung von 6 Themenschwerpunkten und Verantwortlichkeiten

Digitales Feedback zur Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit ab sofort per Visitenkarte und QR-Code möglich

17.

Bekanntmachung des Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur „Allgemeinverfügung - Vollzug des Infektionsschutzgesetzes Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie/Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus“

20.

Krisenstab stellt stabile Lage im Uniklinikum fest

Krisenstab gibt überarbeiteten Prozess zum Mitarbeiterscreening mit Anleitung zur Durchführung eines oropharyngealen Abstriches sowie Formular zur Aufklärung des Arbeitgeberangebotes zu einem SARS-CoV-2-Screening frei

21.

Klinikapotheke informiert über COVID-19-Sonderregelungen zu Entlassmanagement und Ambulante Versorgung mit Arzneimitteln imUniklinikum

APRIL

22.

Erster Patient aus Frankreich kann das Uniklinikum verlassen

AGFA bietet zusätzliche ORBIS-Module zur Testung im Uniklinikum an

Medical Board beschließt die Aufhebung der Trennung zwischen COVID-19-CT und non-COVID-19-CT, da letzteres kaum zum Einsatz kommt; entsprechende Schulungen der Mitarbeiter des Institutes für Radiologie werden durch die KHH durchgeführt

23.

Absage Lange Nacht der Wissenschaften, neuer Termin 09.07.2021

24.

Datenbank mit allen Corona-relevanten Daten und Dokumenten wurde für verschiedene Nutzergruppen einschließlich für die Generierung einer Chronik seitens ZB QRM erstellt

Aktueller Krankenstand des Pflegepersonals im Klinikum auf Rekordniedrigniveau

Erster Patient mit ECMO-Versorgung ins Uniklinikum verlegt worden

Regelversorgung mit chirurgischen Masken kann in Kürze wieder aufgenommen werden

27.

Krisenstab empfiehlt die Nutzung des in der Corona-Ambulanz eingesetzten Anamnesebogens in allen Versorgungsbereichen des Uniklinikum; dieser kann elektronisch in ORBIS angelegt werden

Krisenstab beschließt Verlängerung des Dienstreiseverbotes bis 31.05.2020

Kontinuitätsmanagement:
Zentrale Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen zieht in Haus 32 (ehemalige Mitarbeiter-Corona-Ambulanz) um; Notwendigkeit der Sicherstellung der Personalbesetzung – Bewerbungsgespräche haben stattgefunden

Erarbeitung eines Konzeptes zur weiteren Struktur, Organisation etc. der Notaufnahmen im Uniklinikum

Konzept einer Prämienzahlung wurde erarbeitet; die Freigabe durch den Aufsichtsrat steht aus; Krisenstab beschließt die Auszahlung unter Vorbehalt

APRIL

27.

Krisenstab beauftragt Betriebsärztlichen Dienst mit der Abteilung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Erarbeitung eines praktikablen Konzeptes zur Gefährdungsbeurteilung unter Corona-Aspekten im Uniklinikum

Krisenstab beschließt das Maskengebot auf für Patienten im Uniklinikum analog Allgemeinverfügung ...

28.

Prof. Berner (Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin) nimmt Teil a einer Pressekonferenz des SMK zur Öffnung von Kitas und Grundschulen – Vorstellung eines Konzeptes für den Freistaat Sachsen

Medical Board beschließt weiterentwickelte Version der „Handlungsempfehlung zum Management von COVID-19-infizierten Patienten mit integriertem Anamnesebogen und Faxvorlage für das Gesundheitsamt

Absage aller Reanimationstrainings für Mitarbeiter im ISIMED bis 31.05.2020

29.

MA-Screening: seit einer Woche keine positiven Mitarbeiter getestet

Lehrbetrieb an der MFD startet am 04.05.2020 mit entsprechenden Auflagen (MNS, Anamnesebogen, Hygienemaßnahmen etc.)

Zentrum für Medizinische Informatik (ZMI) Ansprechpartner für Datenbankanfragen der Hochschulmedizin Dresden. Ziel ist die Bündelung in einem Datawarehouse

Interdisziplinäre Fachinformation 01/2020: SARS-CoV-2-Notfallanalytik im Institut für Klinische Chemie (IKL)

APRIL

30.

Wirtschaftliche Situation im UKD angespannt; **erste Ausgleichszahlung des Freistaates Sachsen erfolgt**

Festlegung des Krisenstabes zur kostenfreien Testung von Mitarbeitern UKD sowie Tochterunternehmen; kostenpflichtig für MA bei privater Inanspruchnahme z.B. für Urlaub

Krisenstab gibt Konzept und Zusatzbogen zur „Gefährdungsbeurteilung besondere Maßnahmen SARS-CoV-2-Pandemie“ im UKD frei

Antikörpertestung (IGG) seitens Institut für Virologie kann mit klar definierter Indikation erfolgen (Spezifität 98%)

Aufgrund des guten Lieferstandes zu FFP2-Masken beschließt Krisenstab die Aufbereitung von FFP2-Masken zu stoppen

Aktive Bewerbung von Pflege-/Fachpflegekräften für COVID-19-Stationen im UKD

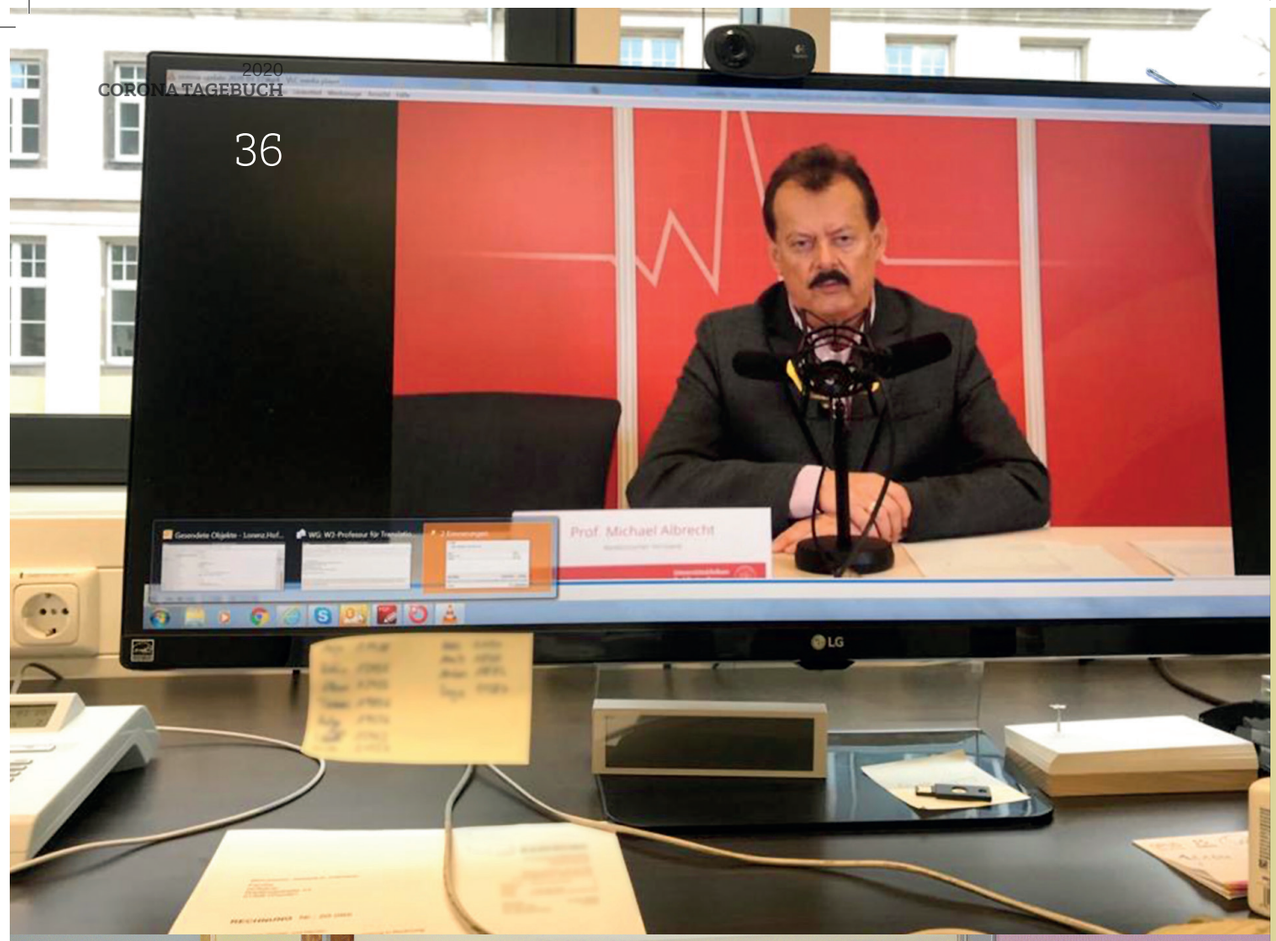
Vorschlag zur Verstetigung der Informationen im Podcast durch „Carus Direkt“

Umzug Zentrale Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen in Haus 32

Freistaat
SACHSEN

www.sachsen.de
SACHSEN

Orthopädisch-
unfallchirurgische Ambulanz
ANMELDUNG
für bestellte Patienten
Aktuelle Information
Corona-Virus SARS-CoV-2
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,
Sie haben Infektzeichen und/oder kommen aus einem vom Robert Koch Institut ausgewiesenen Risikogebiet für das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2?
Dann rufen Sie bitte vor dem Betreten der Ambulanz folgende Telefonnummer an:
0351 45813842
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis,
Ihr Ambulanz-Team
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.
Aktuelle Information
Corona-Virus SARS-CoV-2
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,
Sie haben Infektzeichen und/oder kommen aus einem vom Robert Koch Institut ausgewiesenen Risikogebiet für das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2?
Dann stellen Sie sich bitte direkt in der Corona-Ambulanz im Haus 10 vor.
→ Sie finden die Corona-Ambulanz auf der Rückseite von Haus 10 (EG). Beachten Sie bitte die Ausschilderung.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis,
Ihr Ambulanz-Team
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.
Termin-
vereinbarung
Zimmer 0.300



Team
ZIM-S3
(Haus 81)
14.05.2020

MAI

02.

Diskussion mit Fachschaftsrat der Medizin über Fragebogen-getragenes Screeningprogramm zur Identifikation von Infektionsrisiken durch den Lehrbetrieb, Test von risiko-Studierenden in der Corona-Ambulanz eingeführt

05.

Ab 4. Mai 2020 neue Corona-Schutz-Verordnung:
Die Besuchsverbote in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen etc. bleiben mit den bereits bisher geltenden Ausnahmemöglichkeiten bestehen.

Caruso bleibt weiterhin nur für Mitarbeiter geöffnet

Krisenstab bestärkt die weitere Tätigkeit der Zentralen Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen

Prof. Berner informiert den Krisenstab über die Weiterleitung eine Konzeptes zur Öffnung von KITAs im Freistaat Sachsen an das Kultusministerium

Krisenstab beauftragt Herrn Prof. Dalpke zur Abgabe eines Expertenkommentars im Podcast zu den Ergebnissen der Heinsbergstudie

Versorgungslage im UKD perspektivisch bis zum Herbst schwankend, Notwendigkeit der Suche nach alternativen Warengruppen Organisation/Management

Starke Inanspruchnahme des Corona-Telefons durch Medizin- und Zahnmedizinstudenten. Notwendigkeit zum Ausfüllen des Anamnese-bogens wird von den Studenten kritisch hinterfragt. Blockpraktika werden zunächst ohne Patientenkontakt durchgeführt. Abstimmungen zur weiteren Vorgehensweise laufen (MFD und UKD)

06.

Positivmeldung eines Zahnmedizinstudenten: Aussetzung des Lehrbetriebes Zahnmedizin – Bedarf eines Konzeptes mit klaren Regelungen auch für Famulanten

Besucherverhalten im Caruso schwer zu steuern, Ankündigung von Einlassbeschränkungen

MAI

07.

Steinspur in Corona-Zeit - Kinderinsel am Universitäts Kinder-Frauenzentrum macht die Welt bunter!

Bistro in Haus 21 wieder geöffnet; damit bedienen ab sofort beide Bistros (Haus 59 und 21) Patienten, Besucher und Mitarbeiter
Kommunikation/Information

08.

Prof. Albrecht und Prof. Schmitt präsentieren im Sächsisches Staats-ministerium des Innern das vom Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) entwickelte „COVID-19 Dresdner Informations- und Prognosetool für Erkrankungsverlauf und Bettenauslastung in Sachsen (DISPENSE)“

Krisenstab beschließt für Informationsveranstaltungen im UKD eine Fortsetzung des Durchführungsverbotes bis 30.05.2020
Organisation/Management

Notwendigkeit der ausführlichen Information der Mitarbeiter im UKD zu verschiedenen Themen: Testungen im UKD, Einhaltung der Hygienevorschriften, Nutzung Caruso etc.

Zentrale Krankenhaus-Leitstelle Corona Dresden/Ostsachsen berichtet über zahlreiche Selbsteinweiser in den einzelnen Krankenhäusern, so dass es zu Abmeldungen von zwei Kranken-häusern kam; die Gründe werden geprüft

Im Kontext des Kontinuitätsmanagements wurde die Etablierung einer Zentralen Notaufnahme im UKD vom Vorstand begrüßt und weitere Schritte zur Realisierung beauftragt

Zweiter positiv getesteter Zahnmedizinstudent; Festlegung, die Präsenzlehre in der kommenden Woche auszusetzen, bis eine sorgfältige Analyse mit Ableitung entsprechender Maßnahmen erfolgt ist

MAI

12.

Etablierung einer nationalen Taskforce zu bundesweiten Testergebnissen

Institut für Virologie informiert über Initiative zum Vergleich der am Markt bestehenden Testmöglichkeiten innerhalb des UKD und in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Leipzig

Positiv getesteter Mitarbeiter im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie; Festlegung des Krisenstabes zum weiteren Vorgehen mit Verantwortlichkeiten und interner Kommunikation

Krisenstab empfiehlt analog des Medical Board die Gründung einer AG MFD/Studiendekanat/UKD zur Ausarbeitung von tragfähigen Konzepten für die studentische Lehre. Themen sind u.a. Arbeit am Patienten, Verhaltensregeln, Umgang mit Zwischenfällen etc.
Die Ausarbeitungen sind bis zum 26.05.2020 dem Krisenstab zur Prüfung vorzulegen, damit das Konzept bis zum 29.05.2020 vorliegt und entsprechend kommuniziert werden kann. Die Lehre am Patienten soll perspektivisch nach Pfingsten wieder möglich sein

Die Pfingstferien werden nicht als Ferien deklariert, vielmehr wird die studentische Lehre in dieser Zeit fortgesetzt

Videobotschaft des Dekans der Medizinischen Fakultät an die Studenten

MAI

15.

Gemeinsame Pressekonferenz im Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Staatsministerin Petra Köpping und Prof. Albrecht – u. a. zum Konzept von KITAs und Schulen

Neue Sächsische Corona-Schutz-Verordnung vom 12.05.2020 tritt in Kraft ohne Auswirkungen auf die Krankenhäuser (z. B. Besuchs-, Durchfahrtverbot etc.)

Krisenstab verlängert Dienstreiseverbot bis 14.06.2020

Krisenstab legt die Durchführung von Veranstaltungen im UKD nach Freigabe eines Hygienekonzeptes durch die KHH fest; dieses muss 5 Werktage vorher eingereicht werden

Krisenstab trifft Regelung zur reduzierten Öffnungszeit von KITAs für die Mitarbeiter im UKD

Zahlreiche Fragen von Mitarbeitern zur Maskenpflicht im UKD ZB KOM steuert zahlreichen „Verschwörungstheorien" über die Medien entgegen. Pressekonferenz zur genesenen COVID-19-infizierten und mit Remdesivir behandelten Patientin findet statt

Medizinische Fakultät setzt Patientenkontakt für das laufende Semester aus; neue Konzepte werden derzeit erarbeitet

Aktuelle Informationen für Gäste und Besucher

Um die Infektionsketten zu unterbrechen, **gelten ab 25. Mai** im Universitätsklinikum Dresden folgende Besuchsregelungen.

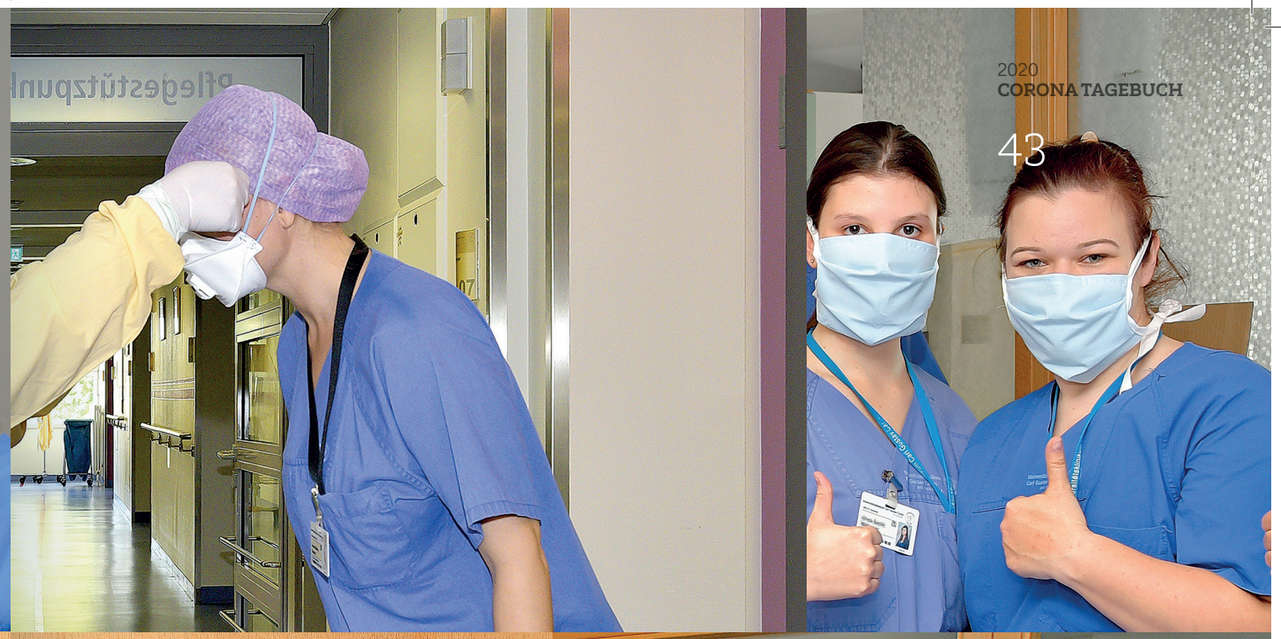
Wir bitten Sie um die Einhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen und Hygieneregeln.

- Pro Tag und pro Patient ein Besucher: In Mehrbettzimmern bitte den Besuch staffeln und individuell mit der Stationsleitung abstimmen.
- Bitte einen Mund-Nasenschutzes auf dem Campus und beim Betreten der Gebäude sowie in den Stationszimmern tragen. Masken mit Ausatemventil dürfen nicht verwendet werden.
- Ausnahmen von dieser Besucherregelung sind in begründeten Fällen möglich.
- Wenn möglich sollen ambulante Patienten allein kommen, eine Begleitperson kann außerhalb des Klinikgebäudes warten. Kinder können selbstverständlich mit Erziehungsberechtigten kommen.
- Beim Betreten der Gebäude bitte Hände desinfizieren.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Team ZNA
(Haus 32)

24.03.2020

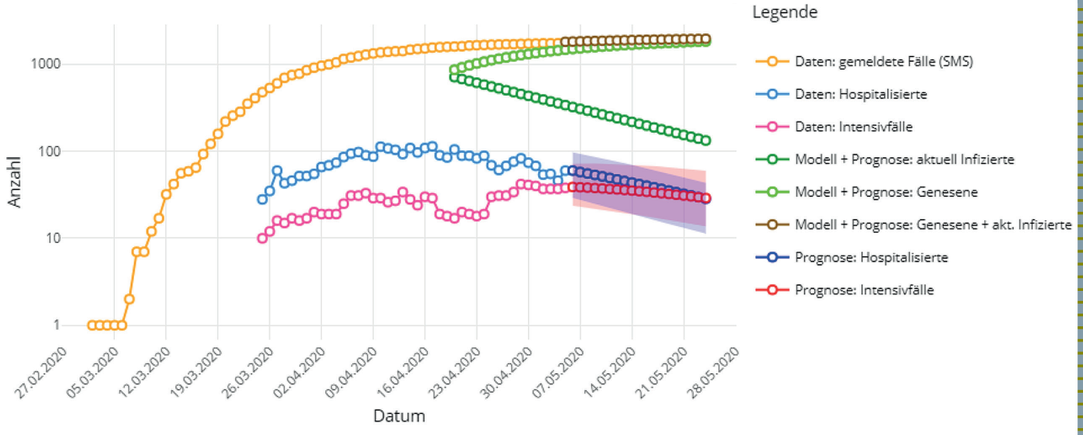


Team ZIM-S3 (Haus 81)
mit PDL Katrin Mattern
und Roman Schmädig

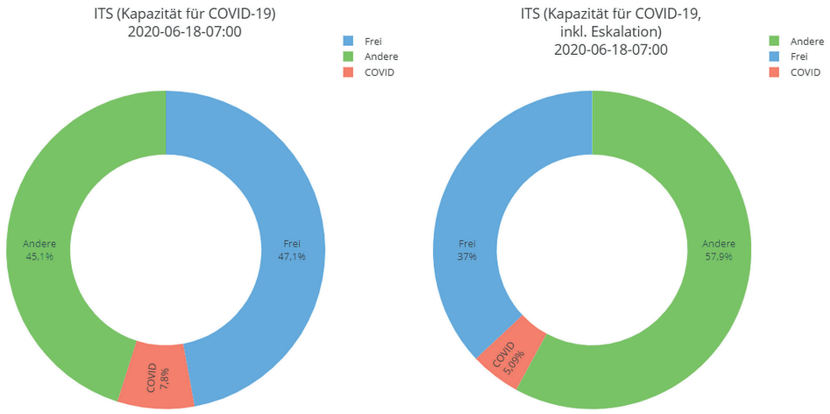
25.03.2020

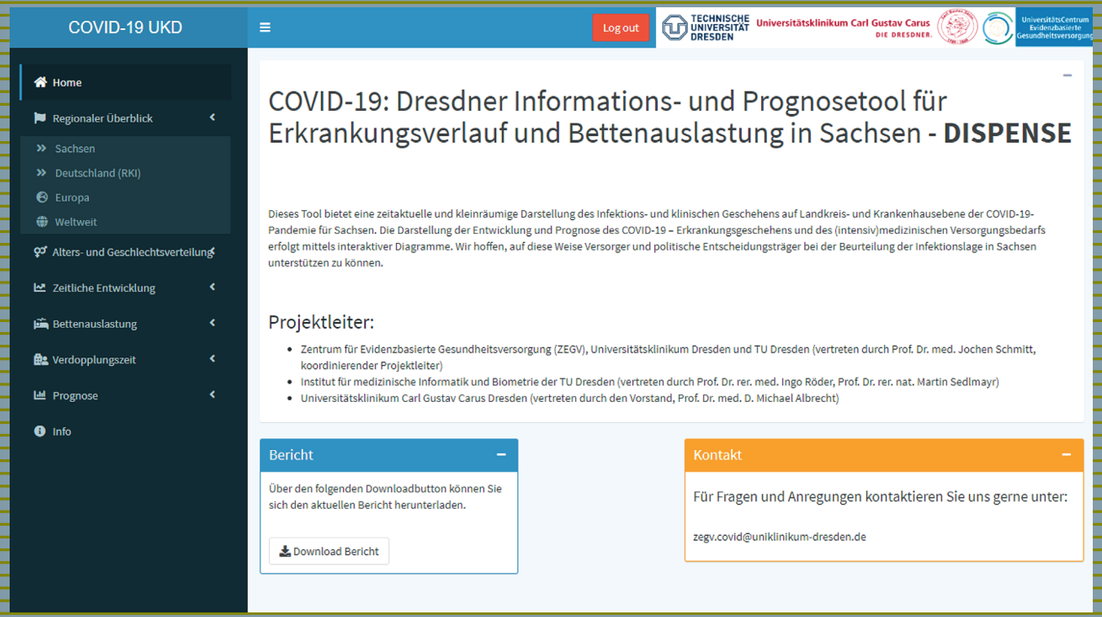
Prognose der Bettenauslastung in Ostsachsen

(zum Stand vom 05.05.2020)



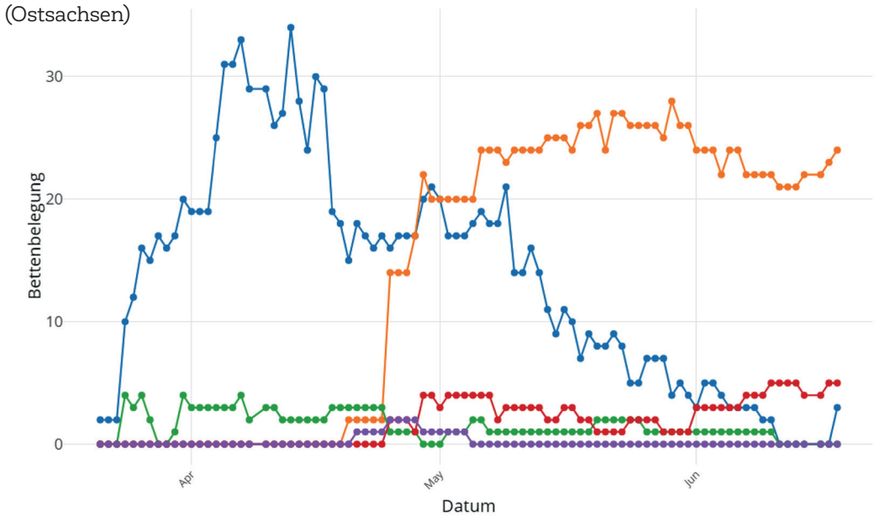
Aktuelle ITS-Kapazität





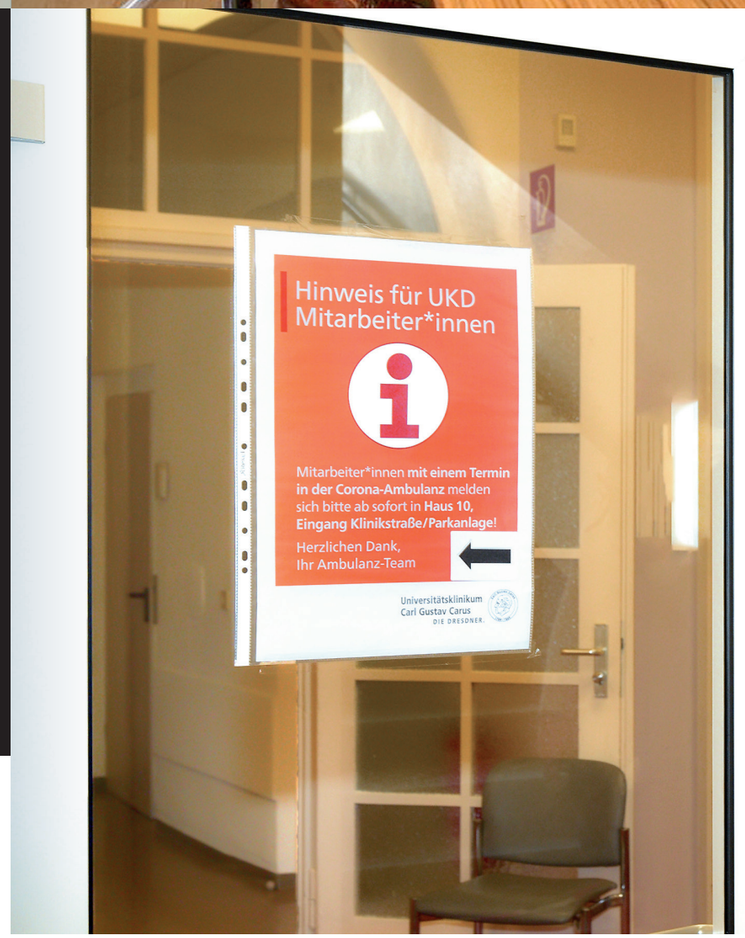
ITS-Belegung durch Patienten mit COVID-19

(Ostsachsen)



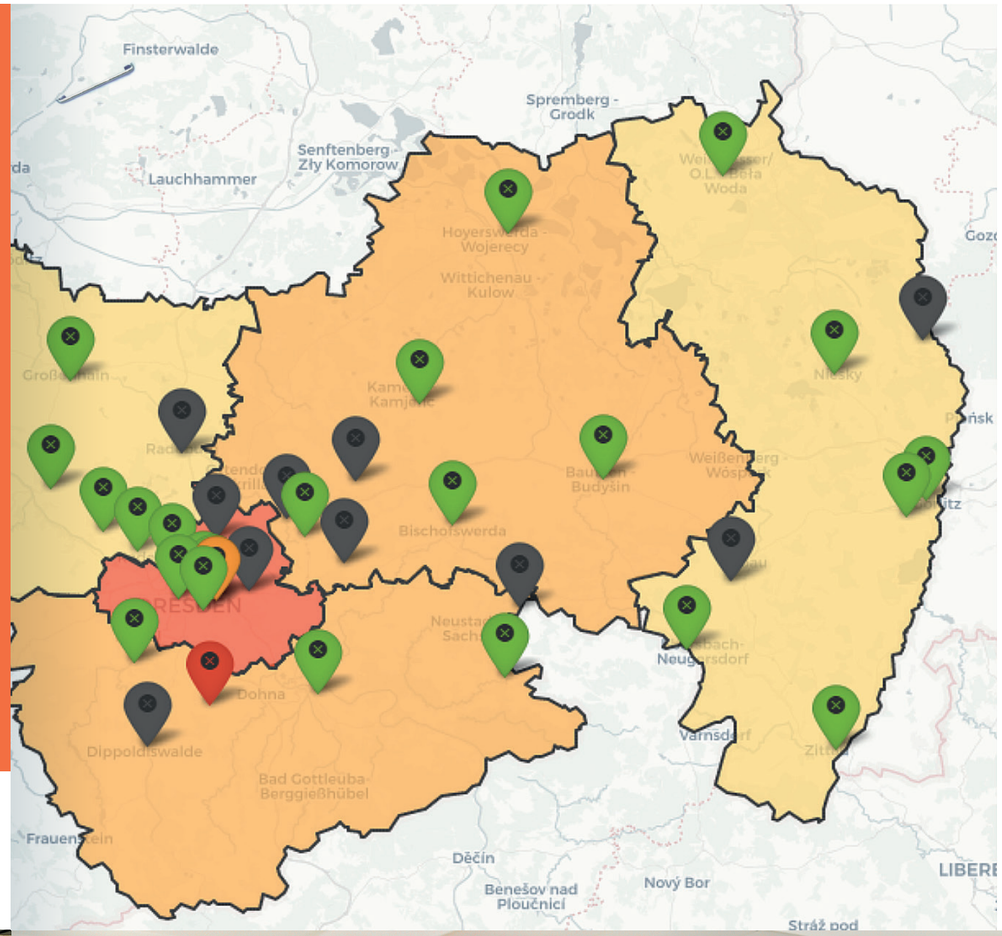
Schwarzer Bereich

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



SARS-CoV-2
Zutritt nur in Schutzkleidung.

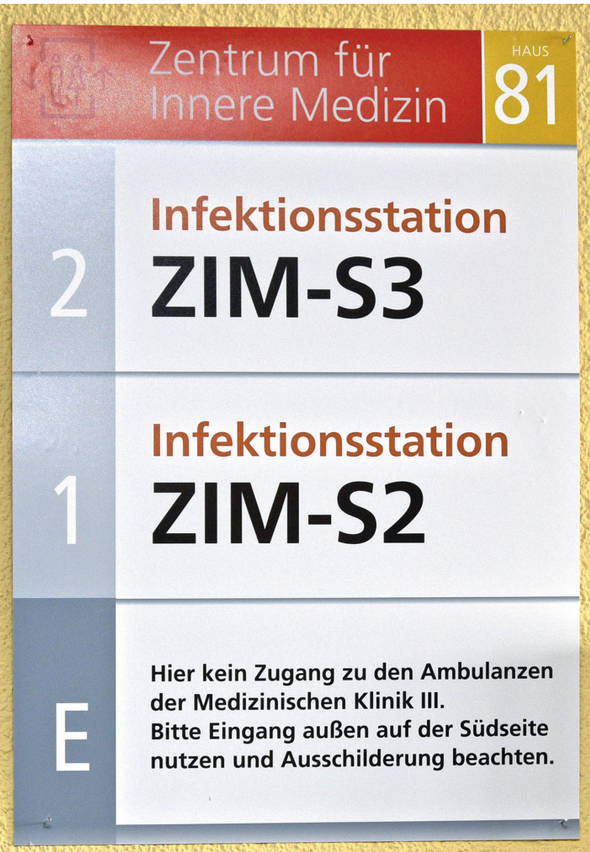
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



ZNA
(Haus 32)

02.04.2020

Eigenherstellung
Desinfektionsmittel
Klinikapotheke (Haus 60)
03.04.2020



Eigenherstellung
Desinfektionsmittel
Klinikapotheke (Haus 60)
03.04.2020

Zur Minimierung des Infektionsrisikos im Universitätsklinikum Dresden gilt ab sofort ein generelles Besuchsverbot von Patienten.

Ausnahmen gelten für Erziehungsberechtigte, Vorsorgebevollmächtigte oder bei triftigen medizinischen Gründen.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Durchbruch
Außenmauer
(bei Haus 10)
24.03.2020

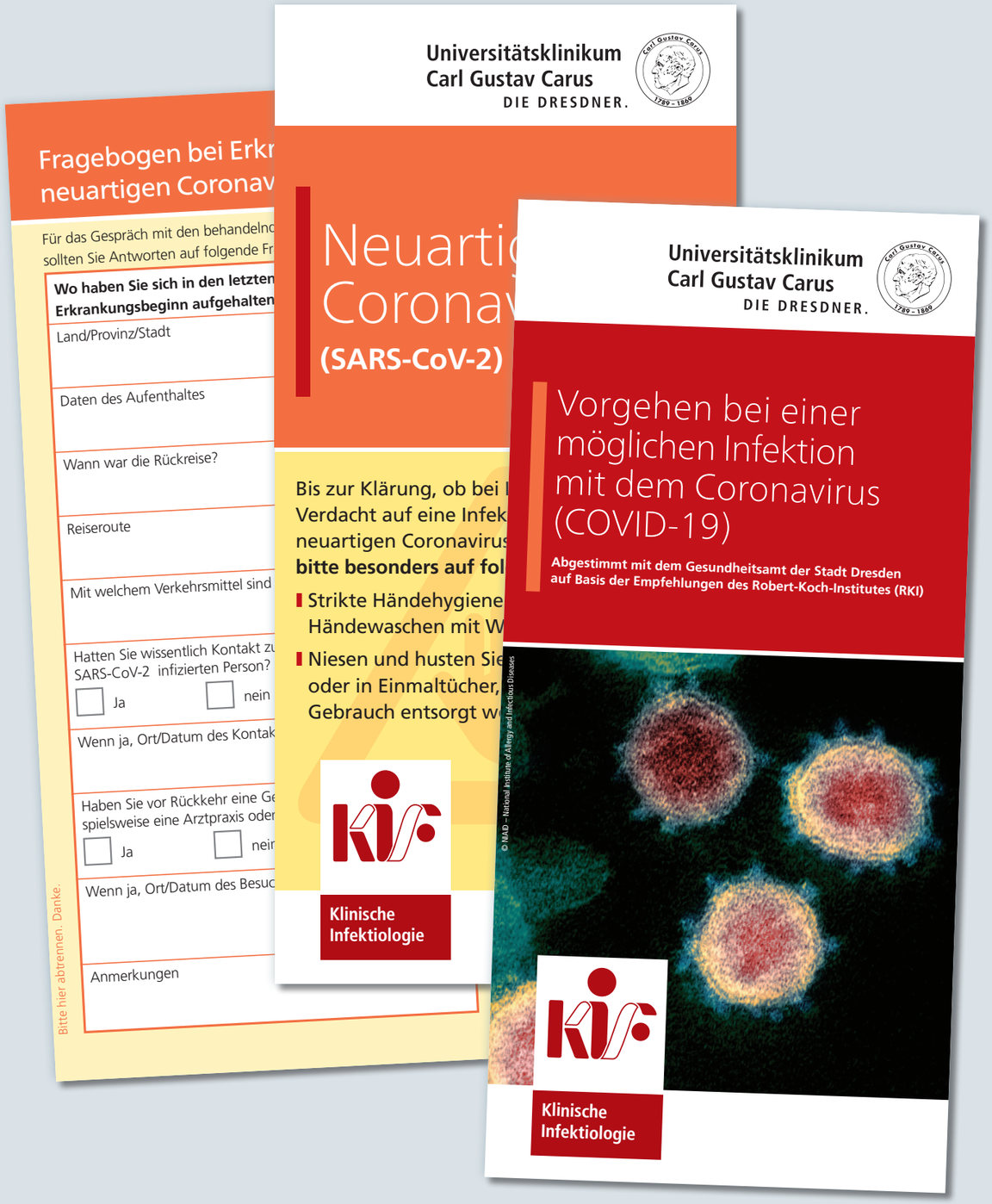
Screeningambulanz Mitarbeiter*innen

Zutritt nur für bestellte Mitarbeiter*innen. Wir bitten Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Herzlichen Dank,
Ihr Ambulanz-Team

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Kinder- und Frauenzentrum
NOTAUFNAHME
Gilt für mittlere Fahrspur
Kranken-fahrzeuge frei
Keine Einfahrt für Patienten und Besucher.
Gültig ab Mittwoch 25.03.2020, 00.00 Uhr
Bitte nutzen Sie umliegende Parkhäuser und Parkplätze.
20
ZONE

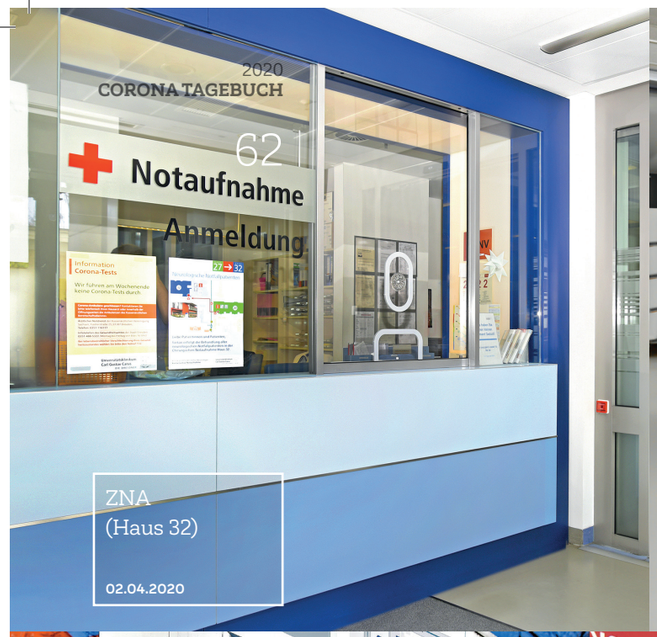


Liebe Patientinnen und Patienten,

ab sofort gilt analog ÖPNV und Einzelhandel in Sachsen auch ein **Maskengebot** für Patientinnen und Patienten des Universitätsklinikums.

Bitte halten Sie Ihre Maske für den Besuch des Klinikums bereit. Wenn Sie keine Maske haben, wird ihnen eine Einmal-Maske ausgehändigt.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

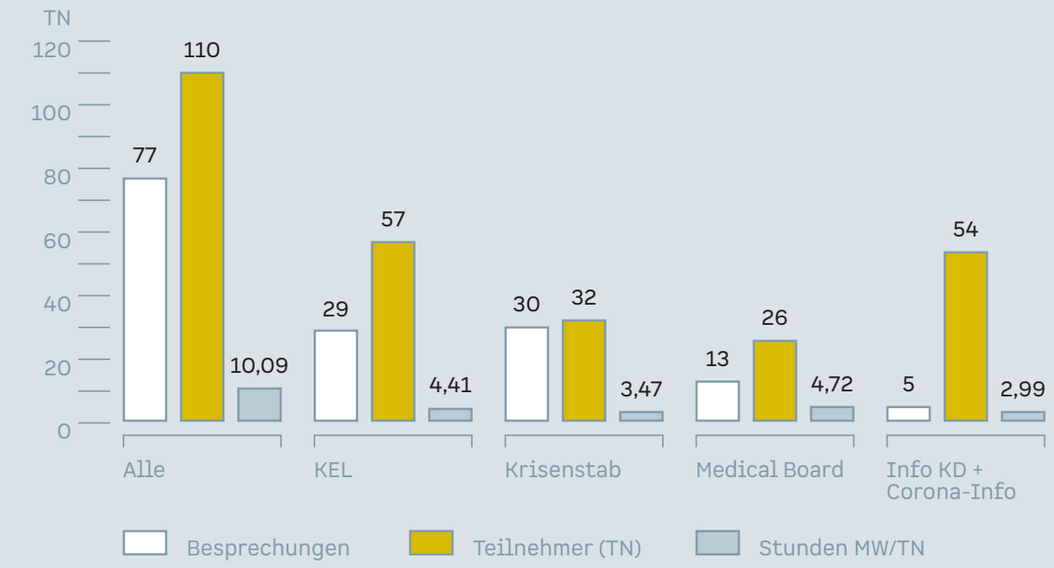


ZNA
(Haus 32)

02.04.2020

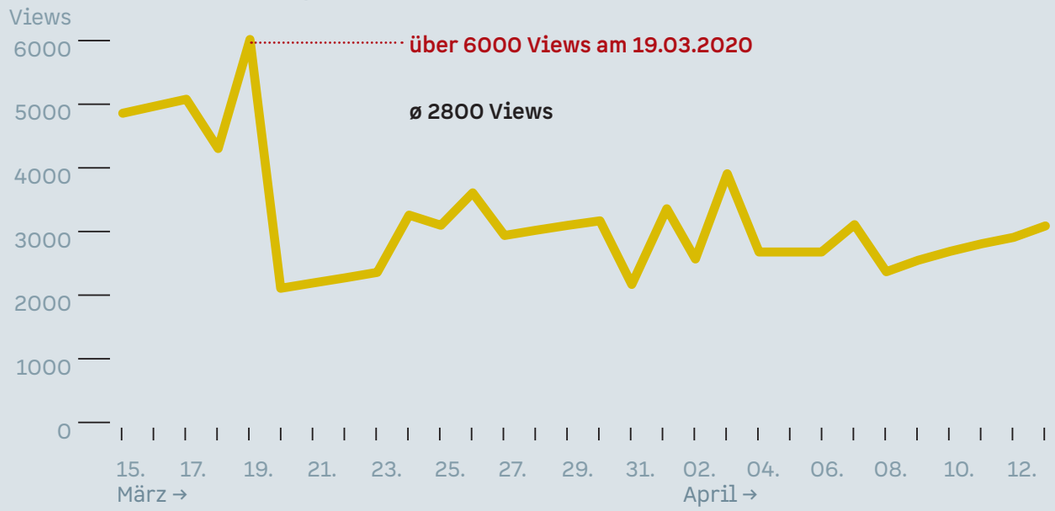
Ressourcen der Besprechnungen anlässlich Corona

26. Februar bis 25. Mai 2020



Corona-Information der Mitarbeiter durch Podcasts

15. März bis 14. April 2020



Anzahl der Views bei den täglichen Podcasts

Dresden, Juni 2020

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Herausgeber
Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden,
Telefon +49 351 458-0, www.ukdd.de

Kontakt
Zentralbereich Medizinisches Risiko- und Qualitätsmanagenet
Prof. Dr. Maria Eberlein-Gonska
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Telefon +49 351 458-2323, QRM@ukdd.de

Konzept, Gestaltung
© 2020 | Ketchum GmbH Dresden, www.ketchum.de

Bilder Copyright
Thomas Albrecht, Stephan Wiegand, Marc Eisele
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Annechristin Bonß, Holger Ostermeyer
Ketchum GmbH Dresden
Ronald Bonss / ronaldbonss.com;

© 2020 · Alle Rechte vorbehalten.

Das Urheberrecht für Konzept sowie gestalterische Umsetzung dieses Buches liegen komplett bei dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden sowie bei der Ketchum GmbH. Die Vergabe der zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzungsrechte obliegt den oben bezeichneten Urhebern. Eine Adaption bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch die oben bezeichneten Urheber. Nachdruck und Vervielfältigung der redaktionellen Texte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur mit Zustimmung der oben bezeichneten Urheber möglich. Die ganze oder teilweise Adaption des Konzepts und damit der Gestaltung durch unberechtigte Dritte ist untersagt.